

# CHIN MEYER

FINANZKABARETT | MODERATION



Wenn man über etwas lachen kann, ist es nicht mehr ganz so schlimm. Das ist das Motto von **Chin Meyer**, Satiriker und Deutschlands bekanntester Finanzkabarettist. Politisch immer auf der Höhe der Zeit, findet er die Absurditäten im System, stochert lustvoll darin herum und klärt auf.

Millionenfach geklickt wurde auf YouTube seine bei „Markus Lanz“ gegebene Erklärung der Finanzkrise anhand von „Fuselanleihen“. Neben seinen Tour- und TV-Auftritten schreibt er regelmäßige Zeitungskolumnen für den „Berliner Kurier“.

#### Nach(t)kritik

Ein frecher, im Grundton bitterböser Abgesang auf die gnadenlose Ignoranz und Borniertheit der Gegenwartsgesellschaft. So scharf, so diagnostisch klar war Kabarett lange nicht mehr in diesem Raum.

#### „LEBEN IM PLUS - KABARETT, GELD UND MEHR“

Gewohnt bissig-unterhaltsam und höchst aktuell nimmt Chin Meyer, Deutschlands bekanntester Finanzkabarettist, private und politische Verheißungen und Glücksversprechen ins Visier.

Denn Chin Meyer ist sicher: Wir wünschen uns alle eine ausgeprägte Komfortzone und ein **Leben im Plus**. Doch was passiert eigentlich, wenn wir dem Unerklärlichen wie einem Hybrid aus Hippie und Kapitalist (Mark Zuckerberg) oder aus Staatschef und Idiot (suchen Sie sich jemanden aus) oder gar den Algorithmen die Macht über uns überlassen?

Manche finden Digitalisierung 4.0 ganz toll und plaudern ungehemmt mit ihren neuen Freundinnen „Siri“ und „Alexa“, bis der Sattelschlepper mit der gerade bestellten Mega-Lieferung veganer Smoothies vor der Tür hält. Oder die NSA. Oder beide zusammen.

Zeitgleich räumen reiche Eliten der Volksgemeinschaft per Cum-Ex und Cum-Cum-Deals in kürzester Zeit die Konten leer. Die Politik kreist derweil um sich selbst, surft auf dem „Ministeriums-Karussell“ von einem Posten zum anderen und streitet, ob eine Schwarze Null besser ist als eine Rote oder eine Grüne.

Im Schatten allgemeiner Brexit- und Politik-Müdigkeit bauen Banken ein digitales Kontrollsystem auf, gegen das China wie eine liberale Demokratie wirkt. Sogar ein Bezahlendienst mit Apfel (Apple Pay) lässt sich problemlos durchsetzen, obwohl die Menschheit beim letzten Zahlvorgang mit einem Apfel aus dem Paradies flog!

Also, wie geht **Leben im Plus**? Und wie weit gehen wir dafür?

In einem vehementen Plädoyer für Pluralismus kämpft Chin Meyer scharfzüngig und gut gelaunt für das Bunte, für das Aushalten von Ambivalenzen, für die Demokratie.